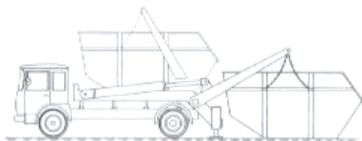


SICHERHEITSDATENBLATT für Absetzkippermulden



1. BESCHREIBUNG – TECHNISCHE DATEN

Alle **Werner & Weber** Absetzbehälter (Absetzmulden) – die in den deutschsprachigen EU-Raum geliefert werden – sind folgenden Normen entsprechend, gefertigt.

Deutschland **DIN 30720** Behälter für Absetzkipperfahrzeuge

max. zul. Gesamtgewicht: **12.000 kg** (je nach Type und Verwendungszweck unterschiedlich)

Die einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Das max. zulässige Gesamtgewicht ist für den jeweilige Absetzkippermulde, am Typenschild, als „Ges. Gewicht“ ersichtlich.

Verwendete Werkstoffe:

Behälter	Stahlblech aus Werkstoff S235JR (St37-2) nach DIN EN 10025
Absetzbolzen	Rundstahl DM 45 mm aus Werkstoff S355JO (St52-3) nach DIN EN 10025
Kipplager	Rundstahl DM 45 mm aus Werkstoff S355JO (St52-3) nach DIN EN 10025

WERNER  WEBER	
Warenhandelsges.m.b.H., A-1050 Wien, Margareten Gürtel 18/2 Tel.: +43/1/544 92 40 www.werner-weber.com	
Type:	<input type="text"/>
Baujahr:	<input type="text"/>
Leergewicht:	<input type="text"/> kg
Ges. Gewicht:	<input type="text"/> kg
Serien Nr.:	<input type="text"/>
	

Alle Absetzkippermulden sind mit einem Typenschild TYP01 in der Größe von 120 x 70 mm versehen, das auf der linken vorderen Seitenwand angebracht wird

2. VERWENDUNGSZWECK

Die Absetzbehälter (Absetzmulden) sind ein Teil des Transportsystems. Dieses besteht aus

- dem Lastkraftwagen
- der Wechselladereinrichtung (Absetzkipper)
- dem Absetzbehälter (Absetzmulden)

Die Absetzkippermulde dient zur Aufnahmen, dem Transport und zur Entleerung der Güter auf Absetzkipperfahrzeugen. Die Beladung hat, in den am Boden stehenden, Absetzbehälter zu erfolgen.

Jede andere Art der Beladung der Absetzkippermulde ist somit widmungsfremd und daher **STRENGSTENS VERBOTEN !**

Die Verwendung von Absetzkippermulden als Lastaufnahmemittel im Sinne der Richtlinie 98/37/EG – Anhang I, ist **STRENGSTENS VERBOTEN !**

Die nationale Umsetzung o.a. Richtlinie ist für:

Österreich durch die Maschinensicherungsverordnung - MSV Bgbl. Nr. 306/1994 i.d.g.F. geregelt.

Deutschland durch das Geräte- und Produktionssicherheitsgesetz - GPSG Bgbl I 2004 i.d.g.F. geregelt.



Über die Verwendung und Anwendungsbedingungen der **Kranbaren Absetzkippermulde S7** informieren wir Sie gerne.

Nur die kranbare **Werner & Weber** Absetzkippermulde S7 ist nach folgenden Normen und Richtlinien gefertigt.

Richtlinie	98/37/EG	Maschinenrichtlinie; Anhang I - Lastaufnahmemittel
Norm	DIN 30720	Behälter für Absetzkipperfahrzeuge

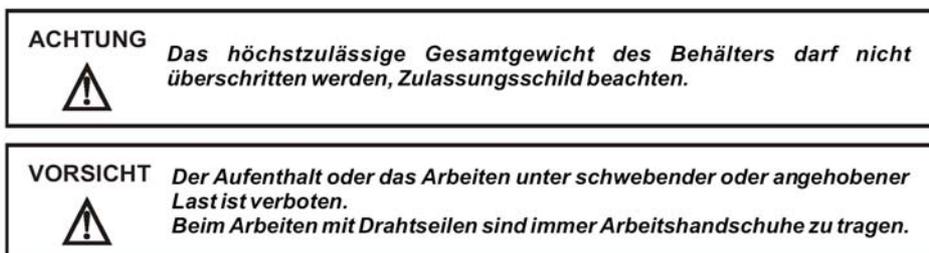


Die Verwendung der kranbaren Absetzkippermulde als Lastaufnahmemittel für Lasten ist nach EG - Richtlinie 98/37/EG; Anhang I (entspr. MSV, Bgbl. 306/1994 i.d.g.F. für Österreich) zulässig. Sie ist gemäß AM-VO Bgbl. 164/200 § 8: Z 13 einer jährlichen Überprüfung zu unterziehen.

Alle folgenden Abbildungen dienen nur zur Information. Sie begründen auf keinen Fall eine gleiche Ausführung Ihres Abrollbehälter (Abrollcontainer). Konstruktionsänderungen vorbehalten.

3. ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Machen Sie sich vor der Verwendung der Absetzkippermulde mit dem Sicherheitsdatenblatt vertraut. Überzeugen Sie sich davon dass Sie eventuelle, die Sonderausstattung Ihres Behälters betreffende Zusatzanweisungen im Besitz, bzw. gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein, legen Sie die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Warten oder Instandsetzen klar fest.
- Ermöglichen Sie dem verantwortlichen Bedienungspersonal das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter.
- Kontrollieren Sie zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung des Sicherheitsdatenblattes.
- Tragen Sie sichere Arbeitskleidung, wenn Sie an oder mit dem Behälter arbeiten. Vermeiden Sie das Tragen von Ringen, Armbanduhr, Krawatte, Schals, offenen Jacken und nicht anliegende Kleidung – es besteht Verletzungsgefahr z.B.: durch Hängen bleiben oder Einziehen.
- Für bestimmte Arbeiten sind vorgeschrieben: Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Arbeitshandschuhe
- Machen Sie sich vor der Verwendung des Behälters über seinen Zustand verraut.
- Verwenden Sie nie einen Behälter, ohne dass Sie sich über seinen sicheren Zustand informiert haben - einen Rundgang machen um Aufnahmebolzen und Kipplager zu kontrollieren.
- Sichern Sie alle losen Teile auf der Mulde
- Vor dem Transport sind alle Deckel zu schließen und deren Sicherungen zu betätigen
- Vergewissern Sie sich, dass niemand auf oder in der Mulde arbeitet
- Warnen Sie umstehende Personen
- Nehmen Sie nie eine schadhafte Mulde in Betrieb
- Sorgen Sie dafür, dass diese Schäden sofort beseitigt werden
- Für das Arbeiten mit der Mulde sind geeignete Absetzkipperfahrzeuge zu verwenden
- Alle Mulden sind sorgfältig am Absetzkipperfahrzeug zu verriegeln



- Beauftragen sie nur erfahrene Personen mit dem Einweisen von LKW-Fahrern. Der Einweiser muss sich in Sichtweite des Fahrers aufhalten oder mit ihm in Sprechkontakt stehen.
- Der Behälter (Mulde) ist so aufzunehmen, dass Gewichtsverlagerungen die Standsicherheit des LKW nicht gefährden.
- Während der Manipulation darf sich niemand im Schwenkbereich der Mulde oder LKW's aufhalten.
- Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften zur Ladungssicherung (LADUSI)

4. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT ABSETZKIPPERMULDEN

Absetzkippermulden

Die Verwendung von Absetzkippermulden als Lastaufnahmemittel im sogenannten Kranbetrieb ist strengstens verboten.



- Kipplager und Aufnahmebolzen müssen in technisch einwandfreiem Zustand sein
- Der Lastentransport mit beschädigten Mulden ist verboten
- Der Behälter ist regelmäßig durch einen Fachkundigen zu prüfen und ggf. zu reparieren
- Die zulässige Nutzlast der Mulde ist einzuhalten (siehe Typenschild)

Deckelmulden

Gedekte symmetrische Absetzkippermulde in stabiler Leichtbauausführung. Der durch eine Drehstabfeder entlastete Stahldeckel ermöglichen ein einfaches Befüllen.

- Zum Öffnen des Deckels sind die zwei Exzentrerspannverschlüsse zu entriegeln.
- **Vorsicht:** Deckel schnell hoch !



**Vorsicht beim Öffnen
der Verschlüsse.
Deckel schnell hoch!**

Hinweis zum sicheren Ausbau der Drehstabfeder siehe Kapitel 5 Wartungshinweise

Klappenmulde

An der Schüttseite der Absetzkippermulde befindet sich eine Klappe mit stabilen Verschlüssen, die ein leichteres Beladen der Mulde ermöglicht.

- **Vorsicht:** Beim Öffnen der beiden Klappenverschlüsse – die Klappe kippt nach unten.
- Bei geschlossener Klappe muss die Verschlussklaue durch den Steckbolzen gesichert werden.



Transportmittel und Fahrzeug

- Im Fahrzeug muss eine Fahrzeugbedienungsanleitung vorhanden sein
- Aufnahmeösen für Absetzkippermulden müssen mit Sicherungseinrichtungen versehen sein
- Der Kiphaken ist korrekt im Kiplager einzuhaken
- Die Behälterverriegelung am Fahrzeug ist korrekt zu betätigen

Aufnahmeort

- Der Untergrund muss eben sein
- Der Untergrund unter dem Fahrzeug muss auch unter Belastung stand halten
- Fremde Personen, insbesondere Kinder, dürfen nicht in der Nähe sein

Vor der Abfahrt

- Vor jeder Abfahrt Sichtkontrolle auf etwaige Beschädigung des Behälter
- Vor der Abfahrt sämtliche Deckel, Klappen und Hecktüren der Mulde schließen
- Plane bzw. Netze ordnungsgemäß befestigen
- Der Behälter muss korrekt auf dem Fahrzeug verriegelt werden (LADUSI)
- Die zulässige Nutzlast des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden – Überladung strengstens verboten

Vor Absetzen des Behälters

- Der Untergrund muss standfest sein
- Der Untergrund muss eben sein
- Fremde Personen, insbesondere Kinder dürfen nicht in der Nähe sein

Ladegut

- Die Ladung muss gleichmäßig im Behälter verteilt und gesichert sein
- Die Ladungssicherung muss jederzeit von allen Seiten sicher erreicht werden

Vor dem Abkippen

- Das Ladegut darf nur in schüttfähigem Zustand entleert werden - festgefrorenes oder sonst wie festhaftendes Ladegut darf nicht abgekippt werden
- Das Fahrzeug muss bei Bedarf abgestützt werden
- Der Gefahrenbereich hinter dem Fahrzeug ist frei zu halten - fremde Personen, insbesondere Kinder, dürfen nicht in der Nähe sein

Für mobile Müllpressen die in Österreich betrieben werden, sind zusätzlich die Bestimmungen der AM-VO Bgbl. 164/2000 § 8 zu beachten.

Für Absetzkippermulden die in Deutschland betrieben werden, sind die Bestimmungen der BGR 186 zu beachten.

5. WARTUNGSHINWEISE

Vor jedem Transport ist eine Sichtkontrolle auf etwaige Beschädigungen durchzuführen.

Behälter mit Schäden, insbesondere Schäden an den Aufnahmebeschlägen (Absetzbolzen und Kipplager) dürfen nicht mehr für den Lastentransport verwendet werden und sind einer sofortigen Reparatur (durch einen Fachkundigen) zu unterziehen.

Austausch der Drehstabfedern an drehstabfederentlasteten Deckeln bei Deckelmulden

Der Austausch defekter Drehstabfedern darf nur durch geschulte Facharbeiter erfolgen.



Die roten Pfeile markieren die Stelle an der sich die Sechskantschrauben befinden

- Den Deckel soweit öffnen bis die Drehstabfedern komplett entlastet sind (Deckel steht annähernd senkrecht und ist zu sichern).
- Erst danach dürfen die zwei Sechskantschrauben geöffnet und das komplette Lagerteil entfernt werden.
- Nach dem Einsetzen der neuen Drehstabfedern ist der Lagerteil zu montieren
- Bei Bedarf kann mit einem entsprechendem Werkzeug eine kleine Vorspannung (auf das Federpaket) gegeben werden.
- Abschließend wird der Deckel geschlossen und die Vorspannung der Drehstabfedern geprüft.
- Sollte diese zu klein sein (der Deckel öffnet nicht ausreichend weit) muss der Deckel nochmals geöffnet, und der Spannvorgang wiederholt werden.
- Es dürfen nur Original-Drehstabfedern verwendet werden.



Vorsicht: Durch Unachtsamkeit beim Umgang mit der vorgespannten Drehstabfeder und bei Nichtbefolgung obiger Vorgangsweise besteht Verletzungsgefahr



Defekte Aufnahmebeschläge (Absetzbolzen)

Deformationen am Absetzbolzen:
Abnützung am Absetzbolzen

keine zulässig
< 10 % zulässig (d.s. max. 4,5 mm)



Obige Bilder Zeigen Deformationen am Absetzbolzen die einer sofortigen Reparatur bedürfen
Gleiches gilt auch für deformierte Kipplager, defekte Klappenverschlüsse an Klappenmulden usw.



Die weitere Verwendung dieser Absetzkippermulde ist daher – ohne fachgerechter Reparatur - verboten.

Für Absetzkippermulden, die in Deutschland betrieben werden – ist gemäß BGR 186 – vor der Inbetriebnahme des Behälter, die Werksabnahme und während der gesamten Betriebsdauer eine jährliche Überprüfung durch einen Sachkundigen (z.B.: Entsorger) vorgeschrieben. Das Prüfergebnis ist schriftlich – in Form eines Prüfprotokolls – festzuhalten.

Die Gewährleistung der Betriebssicherheit durch den Hersteller erlischt, sobald Fremdarbeiten vorgenommen und keine Werner & Weber Originalersatzteile verwendet werden.

Wien, im November 2007 – Ing. Erich Stocker